

Inhalt

		Seite
1	Einführung	5
1.1	Aufbau, Quellen und Literatur	7
2	„Freymüthigkeit anstatt Geistesclavery“: Nicolais Position	9
2.1	Aufgeklärter Glaube	9
2.2	Reform der Gesellschaft	16
3	Geschichte gegen Geheimnis – Die Bedrohung der Freimaurerei	23
3.1	Aufklärung und Magie	23
3.2	Mysterium und Geheimgesellschaften	24
3.3	Nicolais historische Untersuchungen zur Freimaurerei	27
3.3.1	„Versuch über das Geheimniß der Tempelherren“	27
3.3.2	Der Ursprung der Freimaurerei	30
3.4	Herders Kritik	32
3.5	Nicolais Schrift gegen Buhle	39
4	Kontroversen um Religion und Kirche	44
4.1	In Opposition zum Katholizismus	44
4.1.1	Das „Institut der Jesuiten“	49
4.1.2	Nicolais Feindbild	53
4.1.2.1	Verbot der ADB in Österreich	57
4.1.2.2	Die Katholische Aufklärung	59
4.2	Diskussion im Korrespondentenkreis	64
4.3	Garves öffentlicher Einspruch	67
5	Interdependenz der religiösen und politischen Thematik	79
5.1	Von der Offensive in die Defensive	79
5.2	Die Fehden mit Lavater, Sailer und Starck	82
5.2.1	Die Lavater-Kontroverse	82
5.2.1.1	Lavaters religiöses System	87
5.2.1.2	Lessing - ein Antichrist?	92
5.2.1.3	Ein katholisches Gebetbuch: Lavater und Sailer	95
5.2.2	Der Contrecoup Lavaters	103
5.2.3	Fehde der Berliner mit Johann August Starck	117
5.2.4	Nicolai unter dem Verdacht des Illuminatismus	125

	Seite	
6	Aufruhrprediger - Revolutionäre - Banditen Die Aufklärer als Staatsfeinde	134
6.1	Das Religionsedikt von 1788	136
6.2	Das Verbot der Allgemeinen Deutschen Bibliothek	142
6.3	Zimmermanns Attacke gegen die Berliner Aufklärung	151
6.3.1	Der Anekdotenstreit zwischen Zimmermann und Nicolai	159
6.3.2	Zündstoff für die Gelehrtenrepublik	170
6.3.3	Nicolais angebliche Schrift gegen Marcard	179
6.3.4	Zimmermanns Prozeß mit Knigge	183
7	Politische Polarisierung – Republikaner, Reformer und Reaktionäre	187
7.1	„Wie man vom Umsturz der Religion zum Umsturz der Throne übergeht“: Die Argumentation der Aufklärungsgegner	193
7.2	„Resignation und ruhige Standhaftigkeit“	205
8	Schlußbetrachtung	210
9	Literaturverzeichnis	213
9.1	Quellen	213
9.2	Wissenschaftliche Literatur	217